

Ellerdorfer feiern 30 Jahre Dorfjugend

Die Dorfjugend Ellerdorf besteht seit 30 Jahren: Grund genug, um kräftig zu feiern. Mit Musik, Tanz und „Spielen ohne Grenzen“ wurde der 30. Geburtstag am vergangenen Wochenende begangen.

Ellerdorf/mle – Kraft, Mut, Geschicklichkeit und Fingerspitzengefühl waren am vergangenen Sonnabend in Ellerdorf gefragt. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Dorfjugend Ellerdorf veranstaltete diese ein Spiel ohne Grenzen. 15 Mannschaften ließen es sich nicht nehmen ihr Können in elf Spielen unter Beweis zu stellen. Jeweils fünf bis acht Spieler umfasste eine Mannschaft, die sich im gesamten Ort verteilt, unterschied-

lichsten Prüfungen stellen mussten.

Die Spiele erstreckten sich vom Ziehen eines Tractors samt Anhänger, über Gummistiefelweitwurf, bis hin zum Ziehen eines Gummischlauchs. Dabei kamen sich die einzelnen Wettkämpfer mitunter sehr nahe. So galt es etwa Spielkarten mit dem Mund anzusaugen und sie an den Mund des nächsten Spielers weiter zugeben. Eine weitere Prüfung bestand darin,



Blickten auf 30 Jahre Dorfjugend Ellerdorf zurück: Alle ehemaligen und aktuellen Mitglieder.

Fotos: Lembrecht

einen Mitspieler mit möglichst vielen Kleidungsstücken auszustatten, was unweigerlich mit dem eigenen Ausziehen verbunden war.

Am Ende setzte sich die Dorfjugend Bokel vor dem Team „6er-Pack“ und dem Team „VIP's“ durch.

Gleichzeitig boten ein Hüpfkissen, eine Rollbahn, ein kostenloses Schminkangebot sowie eine Schnitzeljagd den zahlreichen Kindern ein spannendes Nachmittagsprogramm, wäh-

rend sich die „Großen“ bei den Spielen abmühten. Außerdem waren im Gemeindehaus Bilder und Videos aus den vergangenen 30 Jahren zu sehen.

Am Abend versammelten sich dann rund 250 Gäste im Festzelt auf dem Sportplatz. In einer Ansprache hob der Vorsitzende der Dorfjugend Malte Steinmann hervor, dass er besonders den jungen Mitgliedern für die innovativen Ideen der Spiele danke. „Es ist Wahnsinn was wir immer wieder auf die Beine stellen“, sagte Steinmann stolz. Auch Jutta

Koep, die die Dorfjugend am 9. August 1978 gründete, pflichtete bei: „Ich freue mich immer wieder, wenn ich sehe, dass unsere Ideen und Werte von damals, heute noch solche Beachtung

**„Ich freue mich,
dass unsere Ideen
von damals, heute
noch Beachtung
finden“**

Jutta Koep

finden“. Dass die Dorfjugend dabei immer wieder auf eine breite Unterstützung durch die Ellerdorfer zurückgreifen könne, machte Steinmann noch einmal deutlich. Der Vorsitzende überreichte dazu Urkunden an verschiedene Bürger des Dorfes: „Ohne die Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, die Landwirte

und dem Einsatz vieler Einzelner wäre das alles gar nicht möglich“, sagte Steinmann weiter.

„Neben Spaß und Verantwortung lernt man in der Dorfjugend aber auch die heute so wichtigen sozialen Kompetenzen“ sprach Susanne Ott, Bürgermeisterin der Gemeinde Ellerdorf, zu den Besuchern. Die Bürgermeisterin bedankte sich für die Arbeit der jungen Ellerdorfer und überreichte allen aktiven Mitgliedern der Dorfjugend einen Gutschein für einen gemeinsamen Besuch im Klettergarten. Abschließend wünschte Ott der Dorfjugend weiterhin alles Gute, bevor bei Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.



Erforderte vollen Körpereinsatz: Das Gummischlauchziehen.